

Mit digitalen Zuhause-bleiben-Aktien erfolgreich

Fondsmanager Jan Beckers setzt auf Hello Fresh, Netflix und manchen Unbekannten

ham. FRANKFURT. Es gibt sie auch in diesen Zeiten: sehr erfolgreiche Anleger und Fondsmanager. Der 37 Jahre alte Jan Beckers, in der Start-up-Welt bekannt als Mitgründer von Unternehmen wie Finleap, Hitfox und Heartbeat Labs, gehört dazu. Sein Aktienfonds „Global Internet Leaders 30“ hat in den vergangenen drei Monaten 15 Prozent und seit einem Jahr 30 um Prozent zugelegt – der Dax kommt in diesen Zeiträumen auf Rückgänge von 30 und 15 Prozent.

Beckers' Fonds, der Anfang 2019 durch den von ihm gegründeten Vermögensverwalter BIT Capital aufgelegt wurde, ist überwiegend in Asien (30 Prozent) und in den Vereinigten Staaten (36 Prozent) investiert. Im Gespräch mit der F.A.Z. erklärt Beckers seinen Erfolg so: „Aufgrund unseres hohen Chi-

na-Exposures haben wir die Auswirkungen des Coronavirus seit Mitte Januar intensiv verfolgt. Im Februar war uns dann klar, dass ein weltweiter Ausbruch nicht mehr zu stoppen ist. Hierauf haben wir unser Portfolio ausgerichtet.“

Einerseits habe sich der Fonds mit Optionen gegen fallende Kurse abgesichert. Andererseits habe er gezielt Aktien für die Corona-Krise gekauft und verkauft. Beckers erläutert das am Beispiel von Essen. Aktien des Lieferdienstes Delivery Hero, der von Restaurants zustellt, habe der Fonds verkauft, weil aus China bekannt gewesen sei, dass solche Lieferdienste im Fall von Ausgangssperren oder -beschränkungen litten. Tatsächlich sind die Restaurants, aus denen Lieferdienste ihr Essen beziehen, heute meist geschlossen, und manche Men-

schen haben auch Angst, Essen von auswärts zu beziehen. „Jetzt ist die Zeit, in der die Leute sich mit eigenen Zutaten eindecken und gern selbst kochen“, sagt Beckers. Deshalb hat er die Aktie des Unternehmens Hellofresh, das Kochboxen mit Rezepten und Zutaten liefert, aufgestockt. Verkauft hat Beckers dagegen zuletzt auch Aktien des amerikanischen Immobilienportal Zillow und der Online-Anzeigenplattform The Trade Desk. Denn der Fondsmanager erwartet, dass sowohl im Immobilien- als auch im Werbegeschäft noch eine ganze Weile Flaute herrschen wird.

Beckers vermutet, dass der wirtschaftliche Stillstand in den nächsten Wochen etwas gelockert wird, die Wirtschaft aber noch bis zu 18 Monate mit Einschränkungen leben müssen. Seine

Absicherung gegen fallende Kurse hat der Fonds aber schon teilweise aufgelöst, die Tiefstkurse hält er für schon erreicht, oder sie sollten in den nächsten Wochen erreicht werden.

Aber manche Trends werden bleiben: „Durch das derzeit weit verbreitete Arbeiten im Homeoffice wird die Digitalisierung des Arbeitsplatzes Auftrieb bekommen, und auch nach Überwinden des Stillstandes werden weniger Geschäftsreisen stattfinden“, gibt sich Beckers voll überzeugt. Deshalb hat sein Fonds in den vergangenen Wochen Aktien des Video-Konferenz-Dienstes Zoom gekauft. Darüber hinaus hält er die Aktien des Telemedizin-Dienstes Teladoc Health und des Unterhaltungsmedien-Anbieters Netflix für dauerhafte Corona-Gewinner.